

NORDKIRCHEN- Mitteilungen

Juli 2020



Herausgegeben von der
**Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland**

Landeskirchenamt
Gunnar Dahlmann
Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel
Telefon 0431 9797-799
gunnar.dahlmann@lka.nordkirche.de
www.nordkirche.de



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhalt

	Seite
I. MITTEILUNGEN	
Kollekten im Monat August 2020	101
In eigener Sache	104
II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN	
Veranstaltungen des Landesjugendpfarramtes der Nordkirche.....	105
III. VERSCHIEDENES	
IV. ANLAGEN	
./.	

I. Mitteilungen

Verbindliche Kollekten im Monat August 2020

Landeskirchenweite Kollekte am 2. August (8. Sonntag nach Trinitatis)

Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

Internationale ökumenische Versöhnungsprojekte: „Healing of Memories“ und Studieren am Ökumenischen Institut Bossey, Schweiz

Kirchen sind auf vielfältige Weise Teil einer schuldhaften und gewalttätigen Vergangenheit und Gegenwart. „Healing of Memories“ als seelsorglich-therapeutisches Verfahren ermöglicht es etwa in Namibia, als ehemalige deutsche Kolonie, oder an ausgesuchten Orten in Osteuropa die schmerzliche Aufarbeitung der Vergangenheit mit aktuellen kirchlichen Versöhnungsprojekten zu verbinden.

Gleichzeitig ermöglicht diese Kollekte angehenden Pastorinnen und Pastoren aus unseren Landeskirchen einen Studienaufenthalt im Ökumenischen Institut Bossey und an der Universität Genf. Dort leben und lernen sie in enger Gemeinschaft mit jungen Menschen verschiedener Konfessionen aus allen Teilen der Welt. Die Studierenden können entweder ein Studienprogramm für ein oder für zwei Semester belegen.

Sprengelkollekten am 9. August (9. Sonntag nach Trinitatis)

Sprengel Hamburg und Lübeck

Inmitten von Stahl und Lärm: Gastfreundschaft für Seeleute in der Seemannsmission

Für viele von uns ist der Sommer Reisezeit. Für Seeleute ist das Unterwegssein harte und gefährliche Arbeit. Sie leben monatelang an Bord und arbeiten oft über 70 Stunden pro Woche. Doch ohne sie wären unsere Regale leer, denn 90 Prozent des Welthandels werden per Schiff transportiert. Das heißt: Sie sind für uns unterwegs. Die Seemannsmission setzt sich für die Würde der Seeleute ein. Bei uns können sie einfach Mensch sein. Wir besuchen sie an Bord; hören zu; laden in die Seemannsclubs ein. Endlich einmal vom Schiff, andere Menschen treffen, telefonieren und das Internet nutzen. Seelsorge ist bei uns mit praktischen Dingen verbunden: Telefonkarten, Zeitungen aus der Heimat, Tipps für die kurze Zeit in unsren Häfen.

Kommen Sie gern die Seemannsmission in Lübeck oder in Hamburg besuchen. Vielen Dank, wenn Sie unsere Arbeit für die Seeleute unterstützen.

Sprengel Mecklenburg und Pommern

Kollekte für Friedensdienste:

- 1) Aktion Sühnezeichen
- 2) Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Projekt 1) Ein Dienst von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der christlichen Friedensarbeit kann heilsam sein: So engagiert sich Aktion Sühnezeichen Friedensdienste seit über 50 Jahren für Versöhnung und Frieden durch internationale Freiwilligendienste. Die meisten Freiwilligen sind zwischen 18 und 30 Jahren alt und leisten einen Friedensdienst für ein Jahr, aber auch ältere Menschen können teilnehmen. In den Seminaren treffen sie sich mit anderen Freiwilligen, um gemeinsam zu diskutieren, arbeiten und zu feiern.

Projekt 2) Heilsame Begegnungen lassen sich auch in der Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge erleben. Hier steht die Bildungsarbeit für Jugendliche und junge Erwachsene in unserem Bundesland im Mittelpunkt: In der Jugendbegegnungsstätte Golm auf der Insel Usedom erforschen Schülerinnen und Schüler aus Deutschland und Polen Einzelschicksale aus der Zeit der Weltkriege. Sie entdecken dabei, was eine Zukunft und ein Europa im Dienst des Friedens bedeutet.

Die Kollekte wird jeweils zur Hälfte auf beide Projekte aufgeteilt.

Sprengel Schleswig und Holstein

Flüchtlingsarbeit im Kontext von Landesunterkünften in Schleswig-Holstein

Projekt 1) Diakonie Altholstein: Hilfen der Diakonie Altholstein für Geflüchtete

Projekt 2) Projekte zur Unterstützung Geflüchteter im Kontext der Einrichtung in Rendsburg

Nach ihrer Ankunft in den Erstaufnahmeeinrichtungen haben die Geflüchteten viele Fragen und den dringenden Wunsch nach Informationen zur Klärung ihrer Perspektive. Oftmals sind die Menschen durch Krieg und Verlust und von den Erlebnissen ihrer Flucht zutiefst verstört. Als unabhängige Beratungsstelle außerhalb der Landesunterkunft bietet die Diakonie Altholstein in Neumünster und das Diakonische Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde in Rendsburg jeweils einen ersten Bezugspunkt durch die gezielte professionelle fachliche Beratung und Begleitung. Im Fokus der Unterstützung stehen dabei besonders vulnerable Personen (alte, kranke und behinderte Menschen, psychisch Belastete

sowie allein reisende Frauen). Engagierte Ehrenamtliche unterstützen die verschiedenen Hilfeangebote. Für die notwendigen Einzelfallhilfen, die Umsetzung niederschwelliger Maßnahmen für die Geflüchteten sowie die erforderliche Sprachmittlung sind wir dabei dringend auf Spenden und Kollekten angewiesen.

Die Kollekte wird jeweils zur Hälfte auf beide Projekte aufgeteilt.

Landeskirchenweite Kollekte am 19. August (10. Sonntag nach Trinitatis)

Wahlprojekte der Kirchenleitung

Projekt 1) Christlich-Jüdischer Dialog in der Nordkirche

Am „Israelsonntag“ steht in unseren Kirchen die Verbundenheit von Christen und Juden im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Die Kollekte dient dem besseren Verständnis des Judentums, der Stärkung christlich-jüdischer Beziehungen und der Bekämpfung von Judenfeindschaft.

In der Nordkirche bestehen gute Kontakte zu jüdischen Gemeinden. Gleichwohl gibt es in unserer Gesellschaft besorgniserregende Entwicklungen. Judenfeindschaft wird teils offen gezeigt, Rabbiner auf offener Straße angegriffen. Antijüdisches ist auch in unseren Kirchen nicht überwunden. Die Nordkirche setzt daher besonders auf eine Vertiefung der Kenntnis vom Judentum. Die Kollekte fördert z. B. Theologiestudierende, die ein Jahr in Israel lernen, Programme zum Judentum in Kirchengemeinden oder im Lehrhaus Hamburg und deutsch-israelische Jugendbegegnungen. Die Kollekte dient der Stärkung gut nachbarschaftlicher Beziehungen zu jüdischen Gemeinden. Spenden z. B. für deren Sozialarbeit oder Beiträge zur Anschaffung einer Tora-Rolle unterstreichen dies. Auch psycho-soziale Nothilfe für jüdische Überlebende des Holocaust wie sie der in Lübeck ansässige Verein Yad Ruth e.V. leistet, wird aus der Kollekte unterstützt.

Projekt 2) Israelis und Palästinenser überwinden gemeinsam Gewalt

In der Organisation „Parents Circle – Families Forum“ haben sich mehr als 600 israelische und palästinensische Familien zusammengeschlossen, die durch die Gewalt zwischen ihren Völkern ein Kind oder einen anderen nahen Familienangehörigen verloren haben. Gemeinsam setzen sie sich für Versöhnung, Gewaltlosigkeit und Dialog ein. Besonders engagiert sind die Mitglieder im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Sie veranstalten israelisch-palästinensische Jugendcamps und führen pro Jahr etwa 500 Schulbesuche durch. Zu den zahlreichen Aktivitäten gehören Ausstellungen, Exkursionen zum Kennenlernen der Geschichte der Anderen, eine Website auf Arabisch, Hebräisch und Englisch, ein öffentliches Friedenszelt, gemeinsames Totengedenken, eine engagierte Frauengruppe u.v.m.

Die Arbeit der Organisation finanziert sich ausschließlich aus Spenden und ist dringend auf Unterstützung angewiesen. Im Herbst besuchen zwei Mitglieder des Parents Circle die Nordkirche.

Nach dem Kollektengesetz kann bei Kollekten mit mehreren Projekten keine Auswahl mehr getroffen werden.

Es sind beide Kollektenzwecke abzukündigen und der Kollektenertrag ist hälftig aufzuteilen.

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten direkt und zeitnah nur an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Der Kirchenkreis hat die Erträge innerhalb von maximal sechs Wochen vollständig an die Kollektenempfänger weiterzuleiten. Bitte keine Direktüberweisungen!!!

Die Abkündigungstexte zum Download finden Sie unter www.kollekten.de

Az: NK 8160 T Jü

Jürß

In eigener Sache

Wie per Mail vom 26. Februar 2020 angekündigt, erhalten Sie die Nordkirchen-Mitteilungen nur noch im PDF **über den für Sie zuständigen Kirchenkreis**. Eine gedruckte Ausgabe wird es nicht mehr geben.

Wenn Sie keinem Kirchenkreis angehören und trotzdem weiterhin die Nordkirchen-Mitteilungen per Mail erhalten möchten, bitte ich um eine kurze Nachricht (gunnar.dahlmann@lka.nordkirche.de).

Hinsichtlich der Kollekten möchte ich darauf hinweisen, dass Sie die Abkündigungstexte auch jederzeit unter www.kollekten.de herunterladen können.

Veranstaltungen finden Sie übrigens auch auf unserer Nordkirchen-Website (www.nordkirche.de).

Dahlmann

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Landesjugendpfarramt der Nordkirche

Veranstaltungen Juli 2020

Aktualisierte Handlungsempfehlungen für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Zu den Handlungsempfehlungen der Nordkirche für kirchliches Leben im weiteren Verlauf der Corona-Pandemie gibt es Empfehlungen für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die den allgemeine Rahmen übertragen in konkrete Handlungsimpulse. Sie wurden vom Landeskirchenamt in Abstimmung mit dem Landesjugendpfarramt und der Beauftragten der Landeskirche für die Arbeit mit Konfirmand*innen entwickelt und sie werden laufend aktualisiert.

Sie richten sich an alle, die in der Nordkirche mit Kindern, Jugendlichen, Konfirmand*innen und jungen Erwachsenen arbeiten.

Sie finden sich in der jeweils aktuellen Fassung auf der Internetpräsenz www.jupfa.nordkirche.de.

Jugendseelsorge Chat

Die Chat-Seelsorge des Jugendpfarramtes steht montags und freitags am Abend ab 18.00 Uhr zu Verfügung und ist erreichbar unter www.jupfa.nordkirche.de/seelsorge.html

Angesprochen sind alle zwischen 14 und 27 Jahren. **Ein Team von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden**, langjährig erfahren und qualifiziert in der Jugendberatung, wurde von Fachleuten auf die besonderen Anforderungen einer digitalen Beratung hin geschult. Ein Hintergrunddienst steht für Akutfälle bereit. Alle Datenschutzbestimmungen werden eingehalten.

Multiplikator*innenausbildung Alltagsrassismus und Rassismusbewusstsein in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Nordkirche

Das Webinar gibt Denkanstöße in Bezug auf das eigene Verhalten und vermittelt Hilfestellungen für den Umgang mit Rassismus im Alltag. Rassismuserfahrungen sind für viele Menschen in Deutschland Alltag, ohne dass es uns bewusst ist. Oft bekommen wir davon gar nichts mit, denn Rassismus ist nicht immer offensichtlich und für jede*n erkennbar. Die vergangenen Wochen zeigen: wir müssen uns als

Gesellschaft alle gemeinsam auf den Weg machen: hinschauen, zuhören und uns engagieren. Auch innerhalb unserer Kirche, auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Um etwas zu verändern, ist es auch an uns – den Mitarbeitenden der Landeskirche, in den Kirchenkreisen und Gemeinden, den eigenen Blick zu schärfen und ein Bewusstsein für Rassismus zu entwickeln. Grundlage des Workshops sind Ansätze des kritischen Weißseins sowie postkoloniale Betrachtungsweisen des Problems.

Referentinnen: Milena Hartmann und Pia Kohbrok, Jugendpfarramt der Nordkirche. Das Webinar ist ein kostenloses Angebot des Jugendpfarramtes der Nordkirche.

Für die Teilnahme über Zoom wird ein internetfähiges Endgerät mit Kamera und Mikro benötigt. Das zweigeteilte Webinar wird in einem ersten Durchgang bereits am 1. und 8. Juli 2020 jeweils von 10-12 Uhr durchgeführt. Ein weiterer Termin wird nach Absprache angeboten. Rückfragen und Anmeldung bitte per Mail an Anke.Vonsien@jupfa.nordkirche.de.

Sommerkampagne „Wir sind #zukunftsrelevant“

Das Landesjugendpfarramt der Nordkirche führt zusammen mit der „Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V.“ (aej) in den Sommerferien eine Kampagne durch, die deutlich macht: Unsere Arbeit ist relevant, gerade für Jugendliche in schwierigen sozialen Verhältnissen.

Unter dem Hashtag „Wir sind #zukunftsrelevant“ sollen Eindrücke aus der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit aus ganz Deutschland gesammelt werden.

Um sich zu beteiligen, schicken Sie uns Fotos mit kurzen Statements von Ihren Ferienaktionen / Freizeiten, die kreativ zeigen: wir sind #zukunftsrelevant, an milena.hartmann@jupfa.nordkirche.de Wir posten diese Fotos und Statements auf unseren Social Media Kanälen (Instagram, Twitter, Facebook) des Jugendpfarramts. Natürlich mit Verweis auf die veranstaltenden Gruppen und Gemeinden. Die aej teilt unsere Posts dann wiederum auf ihren Kanälen, um eine möglichst große Reichweite zu erreichen.

Alternative: Sie posten die Fotos direkt auf Ihren Accounts, nutzen den Hashtag #zukunftsrelevant und verlinken/taggen uns @jugendpfarramt.nordkirche.

Weitere Informationen finden Sie unter www.zukunftsrelevant.de und www.jupfa.nordkirche.de .

Actionbound Sommeraktion

Virtuelle Schnitzeljagden (Sogenannte Actionbounds) über die ganze Nordkirche verteilt bieten Kindern und Jugendlichen viele Erlebnis- und Erfahrungsmöglichkeiten. Diese Actionbounds werden erstellt von Gruppen, Gemeinden und Kirchenkreisen. Dafür stellt die EKD kostenlose Lizenzen der

Software Actionbound zur Verfügung. Vom Landesjugendpfarramt werden diese vernetzt und gebündelt. Und so können z.B. Jugendliche mit einem Sommerferien-Ticket oder Kinder bei einem Familienausflug mit ihrem Smartphone auf Schnitzeljagd gehen. Gruppen und Gemeinden, die einen Actionbound erstellen oder mehr Informationen benötigen, wenden sich an Johanna Spiller vom Jugendpfarramt der Nordkirche unter actionbound@jupfa.nordkirche.de Weitere Informationen auf www.jupfa.nordkirche.de .

Spiele ohne Anfassen. Spielpädagogik in synchronen Online-Meetings. Webinar in Kooperation mit den Studienzentrums Josefstal

In dem Online-Seminar erleben die Teilnehmenden bewährte Gruppenspiele der Kinder- und Jugendarbeit und passen diese auf synchrone Treffen online (Zoom und Co.) an. Referentinnen: Johanna Spiller und Milena Hartmann vom Landesjugendpfarramt in der Nordkirche. Zeit: Mittwoch, 15. Juli und 22. Juli 2020, jeweils 11.00-12.30 Uhr. Kursgebühr: 50 €. Anmeldung und Informationen finden Sie unter https://www.josefstal.de/events/methoden_2020-07-15-2/

Fachtag Jugendspiritualität am 26. August

Das Landesjugendpfarramt veranstaltet gemeinsam mit dem Referat Kinder und Jugend im Erzbistum Hamburg eine Fachtagung am Mittwoch, 26. August 2020, ab 10.00 bis 17.00 Uhr. Je nach Lage vor Ort im Eduard-Müller-Haus Neumünster oder online per Video-Konferenz. Den Impulsvortrag zu „Jugend und Glauben“ hält Lena Nieckler, CVJM-Hochschule Kassel. Es gibt Workshops zu Themen wie Social Media, Worship, Methoden der Jugendarbeit, Glaubenskommunikation. Eingeladen sind Hauptamtliche, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten. Anmeldung unter <https://jugend-erzbistum-hamburg.de/fachtag-jugendspiritualitaet> . Weitere Informationen auf www.jupfa.nordkirche.de .

KlimaSail – Tagestörns im August und September

Da im Sommer 2020 die meisten langen Klimatörns aufgrund der Corona-Ansteckungsgefahr ausfallen, bieten wir nun Tagestörns mit Hygienekonzept, geringer Teilnehmenden-Zahl und strukturiertem Tagesablauf an.

Bei Interesse können Termine für August und September abgesprochen werden mit unserem Referenten für Umweltbildung, Henry Brach: Telefon 0170 5913521, Mail: henry.brach@jupfa.nordkirche.de . Informationen: www.klar-zur-wende.org

KlimaSail-Landgang 13.-18. Oktober

Euer KlimaSail-Törn in diesem Sommer ist ausgefallen? Ihr habt im Herbst noch nichts geplant? Perfekt! Kommt mit eurer Gruppe vom 13.-18.10.20 zu unserem KlimaSail-Landgang an die Schlei.

Im schönen Gruppenhaus Christianslyst bieten wir zusammen mit unseren KlimaTeamer*innen ein buntes Programm aus umweltpädagogischen KlimaSail-Methoden, Erlebnispädagogik, Andachten, Kanu-Touren, bunten Abenden und vielem weiteren an. Natürlich findet alles unter Berücksichtigung der dann geltenden Hygienemaßnahmen statt. Teilnehmen können eure Jugendgruppen im Alter von 13 bis 18 Jahren in Begleitung einer Gruppenleitung.

Pro Person kostet der KlimaSail-Landgang 100 € inklusive Übernachtung und Vollverpflegung. Für weitere Planungen bitten wir um schnelle Rückmeldung bei Christoph Bauch (christoph.bauch@jupfa.nordkirche.de). Anmeldeschluss ist der 11.9.20.

III. VERSCHIEDENES**IV. ANLAGEN**